



Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein

11. Mai 2015

CDU-Stadtratsfraktion
Herrn Michael Beaury
Alemannenstraße 15
55218 Ingelheim am Rhein

Anfrage vom 21.04.2015

Sehr geehrter Herr Beaury,

die in Kopie beigefügte Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1: Warum wurde dieser Bauzaun verändert?

Der Bauzaun wurde auf dringendes Anraten des Architekten blickdicht ausgeführt. Es hat sich gezeigt, dass viele Fußgänger die Binger Straße nicht auf dem noch begehbaren nördlichen Gehweg nutzen sondern die Straße jenseits der Querungshilfen kreuzen, um einen Blick in die Baugrube werfen zu können. Da auf der südlichen Seite der Binger Straße kein Gehweg mehr existiert, standen die „Grubengucker“ hier direkt auf der Straße. Darüber hinaus verhindert die Beplankung des Bauzauns, dass Gegenstände oder zum Beispiel Betonspritzer unbeabsichtigt aus der Baugrube in den Straßenraum gelangen und dort zu Schäden an Kraftfahrzeugen oder gar Verletzungen von Passanten führen.

Um dem Informationsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger Rechnung zu tragen, wird es an der Ecke Gartenfeldstraße/Binger Straße und an der Ecke Gartenfeldstraße/Untere Sohlstraße Einblickmöglichkeiten geben. Allerdings ist es möglich, dass diese „Einblicke“ nicht durchgängig zur Verfügung stehen sondern bauabschnittsbedingt geschlossen werden müssen.

Vor dem Haupteingang des Rathauses wurde zudem eine „Red Box“ platziert, in der sich Bürgerinnen und Bürger zu den Öffnungszeiten des Rathauses über den Baufortschritt aus erster Hand informieren können. Ein Infoterminal sowie an den Wänden befestigte Erläuterungen und Zeichnungen informieren über das Bauvorhaben. Die westliche Wand dieser Infobox ist voll verglast, sodass der Baufortschritt auch optisch gut verfolgt werden kann.

Zurzeit prüft die Verwaltung in Abstimmung mit der WBI, ob und welche Felder des Bauzauns als Werbeflächen für interessierte Gewerbetreibende und/oder andere Institutionen zur Verfügung gestellt werden können.

Zu Frage 2: Gibt es technische/Sicherheits-Gründe warum der Bauzaun derart massiv gebaut wurde?

Siehe Antwort zur Frage 1.

Zu Frage 3: Ist es technisch möglich, diese optische Sperre wieder zu entfernen und durch einen einfachen Bauzaun zu ersetzen?

Technisch ist dies möglich, allerdings wurde die Bepankung des Bauzauns angemietet, so dass hier bereits Kosten entstanden sind. Diese sollten durch die Vermietung als Werbefläche zumindest teilweise gegenfinanziert werden, was dann nicht mehr möglich wäre.

Da sich der Stabgitter-Bauzaun allerdings aus den genannten Gründen als „Sicherheitsrisiko“ erwiesen hat, soll es beim blickdichten Bauzaun bleiben

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Ralf Claus'. The signature is written in a cursive style with a horizontal line at the end.

Ralf Claus
Oberbürgermeister

22. APR. 2015

CDU

FRAKTION DES STADTRATES INGELHEIM

CDU
INGELHEIM

CDU-Stadtratsfraktion
Alemannenstraße 15
55218 Ingelheim

4.
21.05.2015

Herrn Oberbürgermeister
Ralf Claus
Rathaus Ingelheim am Rhein

Bauzaun am neuen Markt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vor einigen Wochen wurde das durchsichtige Drahtgeflecht des Bauzauns an der Baustelle Neuer Markt, im Bereich der Bingerstrasse durch einen hohen Bretterzaun ersetzt. Bisher war es allen Ingelheimern möglich, sich im Vorbeifahren über den Stand der Bauarbeiten zu informieren. Auch Fußgänger konnten problemlos den Fortgang der Bauarbeiten verfolgen. Durch diese undurchsichtige Wand ist dies nun nicht mehr möglich. Zumal es auch bald nicht mehr möglich ist, von der Gartenfeldstraße die Baustelle zu beobachten.

Ich möchte Sie bitten, in der nächsten Sitzung des Stadtrates am 11.05.2015, folgende Fragen zu diesem Thema zu beantworten.

- Warum wurde dieser Bauzaun verändert?
- Gibt es technische/Sicherheits-Gründe warum der Bauzaun derart massiv gebaut wurde?
- Ist es nicht möglich, diese optische Sperre wieder zu entfernen und durch einen einfachen Bauzaun zu ersetzen?

Ich vertrete die Ansicht, dass die Verwaltung und auch alle politischen Gremien, alle erdenklichen Anstrengungen unternehmen, die Ingelheimer Bürger in die Planung und Entwicklung des Neuen Marktes einzubinden, um eine möglichst breite Akzeptanz zu erreichen. Mit diesem massiven Zaun wird aber das Gegenteil erreicht, denn hierdurch fühlt man sich ausgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Beaury

